

Siebente Internationale Olympiade in theoretischer, mathematischer und angewandter Sprachwissenschaft

Breslau (Polen), 26.–31. Juli 2009

Aufgaben des Einzelwettbewerbs

Regeln für die Formulierung der Lösungen

1. Schreibe die Aufgabenstellung nicht ab. Die Lösung jeder Aufgabe sollte auf ein eigenes Blatt oder Blätter geschrieben werden. Auf jedem Blatt sind die Nummer der Aufgabe, die Platznummer und der Familienname zu notieren. Anderenfalls wird Deine Arbeit möglicherweise nicht korrekt bewertet werden können.
2. Jede Antwort muss gut begründet werden. Auch vollkommen richtige Antworten ohne Begründung werden niedrig bewertet.

Aufgabe Nr. 1 (20 Punkte). Gegeben sind Wortverbindungen auf Deutsch sowie deren Übersetzungen in die Sulka-Sprache:

1 Betelnuss	<i>a vhoi a tgiang</i>
1 Yamswurzel	<i>a tu a tgiang</i>
2 Betelnüsse	<i>a lo vhoi a lomin</i>
2 Kokosnüsse	<i>a lo ksie a lomin</i>
3 Betelnüsse	<i>o vuo a korlotge</i>
3 Brotfrüchte	<i>a moulang hori orom a tgiang</i>
4 Yamswurzeln	<i>o sngu a korlolo</i>
6 Yamswurzeln	<i>o sngu a ktiëk hori orom a tgiang</i>
7 Betelnüsse	<i>o vuo a ktiëk hori orom a lomin</i>
10 Brotfrüchte	<i>a lo ngaitegaap hori orom a moulang</i>
10 Kokosnüsse	<i>a lo ngausmia hori orom a lomin</i>
10 Yamswurzeln	<i>o sngu a lo ktiëk</i>
15 Kokosnüsse	<i>o ngausmia a korlotge hori orom a korlotge</i>
16 Kokosnüsse	<i>o ngausmia a korlolo</i>
18 Brotfrüchte	<i>o ngaitegaap a korlolo hori orom a moulang</i>
18 Yamswurzeln	<i>o sngu a lo ktiëk hori orom a ktiëk hori orom a korlotge</i>
19 Betelnüsse	<i>o vuo a lo ktiëk hori orom a ktiëk hori orom a korlolo</i>
20 Yamswurzeln	<i>o sngu a mhelom</i>

(a) Übersetze ins Deutsche:

a ksie a tgiang
o ngaitegaap a korlotge
o ngausmia a ktiëk
o vuo a lo ktiëk hori orom a tgiang

(b) Übersetze ins Sulka:

2 Yamswurzeln
14 Yamswurzeln
15 Brotfrüchte
20 Betelnüsse

⚠ Das Sulka gehört zur ostpapuanischen Sprachfamilie. Es wird von ungefähr 3500 Menschen in der Provinz Ostneubritannien in Papua-Neuguinea gesprochen.

Betelnüsse sind eigentlich Samen einer gewissen Art von Palme. Yams ist die essbare Knolle der gleichnamigen tropischen Pflanze.

—*Evgenia Korovina, Ivan Derzhanski*

Aufgabe Nr. 3 (20 Punkte). Hier sind die Namen von 24 burmesischen Kindern sowie ihre Geburtsdaten:

Jungen		Mädchen	
Name	Geburtsdatum	Name	Geburtsdatum
kaṁ myaʔ	01.06.2009	paṅ we	04.06.2009
zeiya cɔ	09.06.2009	thouṅ uṅ	06.06.2009
pyesouṅ auṅ	18.06.2009	khiṅ le nwe	08.06.2009
ne liṅ	20.06.2009	wiṅ i muṅ	10.06.2009
lwiṅ koko	24.06.2009	mimi khaiṅ	18.06.2009
phouṅ naiṅ thuṅ	25.06.2009	su myaʔ so	30.06.2009
myo khiṅ wiṅ	02.07.2009	susu wiṅ	07.07.2009
tiṅ mauṅ laʔ	04.07.2009	yadana u	08.07.2009
khaiṅ miṅ thuṅ	06.07.2009	tiṅ za mɔ	11.07.2009
wiṅ cɔ auṅ	08.07.2009	yiṅyiṅ myiṅ	15.07.2009
theʔ auṅ	11.07.2009	kepi thuṅ	20.07.2009
shaṅ thuṅ	21.07.2009	shu maṅ cɔ	21.07.2009

Am 14.06.2009, 16.06.2009, 24.06.2009, 09.07.2009, 13.07.2009 und 18.07.2009 wurden noch sechs burmesische Kinder geboren. Hier sind ihre Namen:

- Jungen: ṅwe siṅpu, so mo cɔ, ye auṅ naiṅ
- Mädchen: daliya, e tiṅ, phyuphyu wiṅ

Wer wurde wann geboren?

△ Die burmesischen Namen sind in einer vereinfachten lateinischen Lautschrift gegeben. **c** = *tsch*, **ɛ** ≈ *ä* in *Lärm*, **h** bezeichnet die Behauchung (Aussprache mit einem hörbaren Hauchgeräusch) des vorhergehenden Konsonanten, **ṅ** = *ng* in *Ding*, **ṇ** bezeichnet die nasale Aussprache des vorhergehenden Vokals, **ɔ** ≈ *o* in *Loch*, **ɸ** ≈ das englische *th* in *with*, **y** = das deutsche *j*, **ʔ** ist ein Konsonant (der sogenannte Knacklaut).

—Ivan Derzhanski, Maria Cydzik

Aufgabe Nr. 4 (20 Punkte). Gegeben sind altindische Wortstämme, von denen angenommen wird, dass sie die ursprüngliche (indogermanische) Stelle der Betonung behalten. Sie sind durch einen Bindestrich in Wurzel und Suffix geteilt. Der betonte Vokal wird durch das Zeichen **◌́** angezeigt.

<i>vṛk-a-</i>	Wolf	<i>vádḥ-ri-</i>	entmannt	<i>púr-va-</i>	erste
<i>vadh-á-</i>	tödliche Waffe	<i>dḥu-má-</i>	Rauch	<i>bḥṛm-i-</i>	beweglich
<i>sād-á-</i>	Sitzen auf dem Pferd	<i>dṛ-ti-</i>	Schlauch	<i>kṛṣ-í-</i>	Ackerbau
<i>puṣ-tí-</i>	Gedeihen	<i>ghṛ-ṇi-</i>	Hitze	<i>stó-ma-</i>	Hymne
<i>sik-tí-</i>	Schwall	<i>ghṛ-ṇá-</i>	Hitze	<i>dar-má-</i>	Vernichter
<i>pī-tí-</i>	Trinken	<i>kā-ma-</i>	Lust	<i>nag-ná-</i>	nackt
<i>gá-ti-</i>	Laufen			<i>vák-va-</i>	rollend

(a) Erkläre, warum dieses Material nicht benutzt werden kann, um die Betonungsstelle in den folgenden Wortstämmen zu bestimmen: *bhāg-a-* ‘Anteil’, *pad-a-* ‘Schritt’, *pat-i-* ‘Herr, Gebieter’, *us-ri-* ‘Morgenlicht’.

(b) Bezeichne die Betonung in den nachfolgenden Wortstämmen:

<i>mṛdh-ra-</i>	Feind	<i>tan-ti-</i>	Leine, Schnur	<i>svap-na-</i>	Schlaf	<i>abh-ra-</i>	Wolke
<i>phe-na-</i>	Schaum	<i>bhār-a-</i>	Last	<i>bhū-mi-</i>	Boden, Grund	<i>ghan-a-</i>	Töten
<i>stu-ti-</i>	Lob	<i>dū-ta-</i>	Botschafter	<i>ghar-ma-</i>	Hitze	<i>ghṛṣ-vi-</i>	lebhaft

△ **h** bezeichnet die Behauchung (Aussprache mit einem hörbaren Hauchgeräusch) des vorhergehenden Konsonanten; **ṇ**, **ṣ** und **ṭ** ≈ *n*, *sch* und *t*, aber mit zurückgebogener Zungenspitze ausgesprochen; **ṛ** ist ein vokalisch klingendes *r*. Das Zeichen **◌́** bedeutet die Länge des Vokals.

—Alexander Piperski

Aufgabe Nr. 5 (20 Punkte). Gegeben sind Sätze in der Sprache Nahuatl und deren Übersetzungen ins Deutsche:

- | | | |
|-----|--|---|
| 1. | <i>nimitztlazohtla</i> | ich liebe dich |
| 2. | <i>tikmaka in āmoxtli</i> | du gibst ihm das Buch |
| 3. | <i>nitlahtoa</i> | ich sage etwas |
| 4. | <i>kātlītia in kuauhānki in pochtekatl</i> | der Kaufmann bringt den Holzhauer dazu zu trinken;
der Holzhauer bringt den Kaufmann dazu zu trinken |
| 5. | <i>titzāhtzi</i> | du schreist |
| 6. | <i>niki in ātōlli</i> | ich trinke den Atole |
| 7. | <i>tikuika</i> | du singst |
| 8. | <i>tinēchtlakāhuilia</i> | du hinterlässt etwas für mich |
| 9. | <i>kochi in tiztli</i> | der Heiler schläft |
| 10. | <i>niknekiltia in kuauhānki in āmoxtli</i> | ich bringe den Holzhauer dazu, das Buch haben zu wollen |
| 11. | <i>mitztēhuitekilia</i> | er schlägt dich für jemanden;
er schlägt jemanden für dich |
| 12. | <i>kēhua in kikatl</i> | singt das Lied |
| 13. | <i>niktlalhuia in zihuātl</i> | ich sage der Frau etwas |
| 14. | <i>tiktēkāhualtia in oktli</i> | du bringst jemanden dazu, den Wein zu hinterlassen |
| 15. | <i>ātli</i> | er trinkt |
| 16. | <i>tlachīhua in pochtekatl</i> | der Kaufmann macht etwas |
| 17. | <i>tēhuetzītia in zihuātl</i> | die Frau bringt jemanden dazu zu fallen |

(a) Übersetze ins Deutsche auf alle möglichen Weisen:

18. *tiktlazohltaltia in zihuātl in kuauhānki*
19. *nēchtzāhtzītia*
20. *tikhuūteki*
21. *nikēhuilia in kikatl in tiztli*
22. *nikneki in ātōlli*
23. *mitztlakāhualtia*

(b) Übersetze ins Nahuatl:

24. er bringt mich dazu, den Atole zu machen
25. du machst den Wein für jemanden
26. der Heiler bringt dich dazu zu schlafen
27. ich singe etwas
28. ich falle

△ Das klassische Nahuatl war die Sprache des Reichs der Azteken in Mexiko.

Die nahuatlischen Sätze sind in einer vereinfachten Rechtschreibung gegeben. *ch, hu, ku, tl, tz, uh* sind Konsonanten. Das Zeichen $\bar{\quad}$ bedeutet die Länge des Vokals.

Atole ist ein heißes Getränk aus Maismehl.

—Bozhidar Bozhanov, Todor Tchervenkov

Redaktion: Alexander Berdichevsky, Bozhidar Bozhanov, Ivan Derzhanski, Ludmilla Fedorova, Dmitry Gerasimov, Ksenia Gilyarova, Stanislav Gurevich, Adam Hesterberg, Renate Pajusalu, Alexander Piperski, Todor Tchervenkov (Chefredakteur).

Deutscher Text: Ivan Derzhanski, Axel Jagau.

Viel Erfolg!

Siebente Internationale Olympiade in theoretischer, mathematischer und angewandter Sprachwissenschaft

Breslau (Polen), 26.–31. Juli 2009

Lösungen der Aufgaben des Einzelwettbewerbs

Aufgabe Nr. 1. Hier sind die Wörter, aus denen die Sulka-Sprache ihre Zahlwörter bildet:

- *tgiang* 1, *lomin* 2, *korlotge* 3, *korlolo* 4, *ktiëk* 5, *mhelom* 20;
- *hori orom* Addition, *lo* Verdoppelung;
- *a* Einzahl, *o* Mehrzahl (ab 3).

Substantive haben verschiedene Formen für die zwei Zahlen (*tu*, *sngu*; *vhoi*, *vuo*). Es gibt Sonderwörter für ein Quartett Kokosnüsse, für ein Paar oder Quartett Brotfrüchte (*ngausmia*, *moulang*, *ngaitegaap*).

Antworten:

- (a)
- *a ksie a tgiang*: 1 Kokosnuss
 - *o ngaitegaap a korlotge*: 12 Brotfrüchte
 - *o ngausmia a ktiëk*: 20 Kokosnüsse
 - *o vuo a lo ktiëk hori orom a tgiang*: 11 Betelnüsse
- (b)
- 2 Yamswurzeln: *a lo tu a lomin*
 - 14 Yamswurzeln: *o sngu a lo ktiëk hori orom a korlolo*
 - 15 Brotfrüchte: *o ngaitegaap a korlotge hori orom a moulang hori orom a tgiang*
 - 20 Betelnüsse: *o vuo a mhelom*

Aufgabe Nr. 2. Die N’Ko-Schrift wird von rechts nach links geschrieben und gelesen. Die Schrift ist ein Alphabet: jeder Buchstabe bezeichnet einen Konsonanten oder einen Vokal. Innerhalb eines Wortes werden die Buchstaben verbunden.

- (a) Eine Tilde über einem Vokalbuchstaben bezeichnet einen niedrigen Ton, ihr Fehlen einen hohen. Ein Vokal hat aber einen mittleren Ton, wenn er in derselben Weise gekennzeichnet ist wie der ihm vorangehende (wenn beide Tilden haben oder keiner eine hat).

ɔ̃t̃ɔ̃hɪq̃ŷf — **bilákòró**
ɔ̃ũɔ̃ɪɪ — **tájula**

kòrikóri — ʏt̃ɔ̃hɪŷt̃ɔ̃h
báwò — ɔ̃ɔ̃ɪf

- (b) Wenn zwei aufeinanderfolgende Silben gleiche Vokale haben und die Buchstaben nach den Regeln dieselbe Kennzeichnung kriegen sollen, wird nur der zweite Vokal geschrieben.

ɔ̃q̃q̃ɔ̃h — kòlóló
ɔ̃ɔ̃ɪɪɪ — támene
ɔ̃q̃ɔ̃ɔ̃ɔ̃ — wólowolo

létère — ɔ̃t̃ɔ̃ɪɪɔ̃
bìlakóro — ɔ̃t̃ɔ̃hɪq̃ŷf
jàmanaké — ɔ̃hɪɔ̃ɔ̃ɔ̃

Aufgabe Nr. 3. Man sieht, dass die Namen von Kindern, die am selben Wochentag geboren wurden, einen ähnlichen Anlaut haben:

- Montag: kauŋ myaʔ, khiŋ le nwe, khaiŋ miŋ thuŋ, kepi thuŋ
- Dienstag: zeiya cə, su myaʔ so, susu wiŋ, shaŋ thuŋ, shu maŋ cə
- Mittwoch: wiŋ i muŋ, lwiŋ koko, wiŋ cə auŋ, yadana u, yiŋyiŋ myiŋ
- Donnerstag: paŋ we, pyesouŋ auŋ, mimi khaiŋ, phouŋ naiŋ thuŋ, myo khiŋ wiŋ
- Sonnabend: thouŋ uŋ, ne liŋ, tiŋ maŋ laʔ, theʔ auŋ, tiŋ za mə

Antworten:

- ŋwe siŋbu — 13. 07. 2009 (Montag);
- so mo cə — 16. 06. 2009 (Dienstag);
- ye auŋ naiŋ — 24. 06. 2009 (Mittwoch),
- daliya — 18. 07. 2009 (Sonnabend),
- e tiŋ — 14. 06. 2009 (Sonntag: in den Angaben gibt es weder Sonntagskinder noch Namen mit vokalischen Anlauten),
- phyuphyu wiŋ — 09. 07. 2009 (Donnerstag).

Aufgabe Nr. 4.

Wenn der Verschlusslaut in der Wurzel	und der Vokal im Suffix <i>a</i> ist,	und der Vokal im Suffix <i>i</i> ist,
stimmhaft ist	hat das Suffix die Betonung.	hat die Wurzel die Betonung.
stimmlos ist	hat die Wurzel die Betonung.	hat das Suffix die Betonung.

- (a) Diese Regel gilt, falls die Wurzel genau *einen* Verschlusslaut enthält. Enthält sie zwei (*bhāg-a-*, *pad-a-*, *pat-i-*) oder keinen (*us-ri-*), lässt sich der Platz der Betonung nicht bestimmen.
- (b) *mṛdh-rá-*, *phé-na-*, *stu-tí-*, *tan-tí-*, *bhār-á-*, *dū-tá-*, *sváp-na-*, *bhū-mi-*, *ghar-má-*, *abh-rá-*, *ghan-á-*, *ghṛṣ-vi-*.

Aufgabe Nr. 5. Die nahuatlischen Sätze beginnen mit dem Prädikat. Das Subjekt und Objekt (oder Objekte) folgen in beliebiger Reihenfolge, wobei ihnen *in* (der bestimmte Artikel) vorangeht. Das Verb erhält die folgenden Präfixe:

- Subjekt: *ni-* 1. Pers. Ez., *ti-* 2. Pers. Ez., — 3. Pers. Ez.;
- Objekt: *nēch-* 1. Pers. Ez., *mitz-* 2. Pers. Ez., *k-* 3. Pers. Ez.;
- weiteres Objekt: *tē-* ‘jemanden, -m’, *tla-* ‘etwas’.

Sowie die folgenden Suffixe:

- ‘dazu bringen zu ...’:
 - <intransitives Verb> *-tia* (mit Verlängerung eines vorangehenden *i*),
 - <transitives Verb> *-ltia*;
- ‘für ... tun’: *-lia* (mit Wandel eines vorangehenden *a* zu *i*).

Oft wird dieselbe Tätigkeit mit und ohne Objekt durch verschiedene Verben ausgedrückt. Antworten:

- | | | | |
|-----|-----|--|---|
| (a) | 18. | <i>tiklazohlaltia</i>
<i>in zihuātl in kuauhx̄nki</i> | du bringst die Frau dazu, den Holzhauer zu lieben;
du bringst den Holzhauer dazu, die Frau zu lieben |
| | 19. | <i>nēchtzāhtzitia</i> | er bringt mich dazu zu schreien |
| | 20. | <i>tikhuiteki</i> | du schlägst ihn |
| | 21. | <i>nikēhuilia in kikatl in tizt̄l</i> | ich singe das Lied für den Heiler |
| | 22. | <i>nikneki in ātōlli</i> | ich will den Atole haben |
| | 23. | <i>mitztlakāhualtia</i> | er bringt dich dazu, etwas zu hinterlassen |
| (b) | 24. | er bringt mich dazu, den Atole zu machen | <i>nēchchihualtia in ātōlli</i> |
| | 25. | du machst den Wein für jemanden | <i>tiktēchihulia in oktli</i> |
| | 26. | der Heiler bringt dich dazu zu schlafen | <i>mitzkochitia in tizt̄l</i> |
| | 27. | ich singe etwas | <i>nitlaēhua</i> |
| | 28. | ich falle | <i>nihuetzi</i> |

Siebente Internationale Olympiade in theoretischer, mathematischer und angewandter Sprachwissenschaft

Breslau (Polen), 26.–31. Juli 2009

Aufgabe des Gruppenwettbewerbs

Hier folgt eine Liste der 50 häufigsten Wörter der vietnamesischen Sprache samt ihrem Vorkommen in einem Korpus (einer Textsammlung) aus einer Million Wörtern:

Từ	Số	Từ	Số	Từ	Số	Từ	Số	Từ	Số
1 và	13076	11 được	6620	21 ông	4224	31 làm	3762	41 nước	3176
2 của	12313	12 người	6434	22 công	4210	32 đó	3724	42 thế	3166
3 một	10587	13 những	6065	23 như	4088	33 phải	3637	43 quốc	3139
4 có	10488	14 với	5396	24 cũng	4068	34 tôi	3484	44 tại	3105
5 là	10303	15 để	4984	25 về	4025	35 chính	3413	45 thể	3032
6 không	8451	16 ra	4881	26 ở	4005	36 năm	3360	46 nói	3007
7 cho	8387	17 con	4685	27 nhà	3942	37 đi	3290	47 trên	2991
8 các	8383	18 đến	4645	28 khi	3890	38 sẽ	3268	48 thì	2941
9 trong	8149	19 vào	4548	29 dân	3811	39 bị	3218	49 thành	2899
10 đã	7585	20 này	4403	30 lại	3806	40 từ	3195	50 nhưng	2895

Übersetzt ins Deutsche möglichst viel aus den unten gegebenen ersten zehn Abschnitten aus einem Vietnamesischkurs für fortgeschrittene Anfänger. Mit Ausnahme von fünf Wörtern finden sich alle der obigen Wörter in den Abschnitten. Diese Wörter sind im Text hervorgehoben.

Bài một. *Mein Zimmer*

¹Đây là phòng của tôi. ²Trong phòng có nhiều đồ đạc. ³Đây là bàn và ghế. ⁴Trên bàn có một cái máy vi tính, một vài đĩa CD, một vài quyển sách, một cuốn từ điển Anh-Việt và rất nhiều bút. ⁵Đây là giường của tôi. ⁶Trên giường có gối, chăn và một cái điều khiển ti vi. ⁷Kia là tủ quần áo của tôi. ⁸Tôi có nhiều quần jean và áo thun. ⁹Tôi không có nhiều áo sơ mi. ¹⁰Dưới tủ là giày và dép. ¹¹Đây là điện thoại di động của tôi. ¹²Điện thoại này rất mới và đẹp. ¹³Kia là lò sưởi điện. ¹⁴Trên tường phòng tôi có một cái máy lạnh và cái quạt máy và một tấm gương. ¹⁵Phòng tôi có một cái ti vi nhỏ và một đầu đĩa DVD. ¹⁶Đây là cái tủ lạnh của tôi. ¹⁷Trong tủ lạnh có nhiều trái cây, nước ngọt và bia. ¹⁸Trên tủ lạnh có nhiều ly cốc. ¹⁹Phòng của tôi nhỏ, nhưng tôi rất thích nó.

Bài hai. *Herr Nam studiert Koreanisch an der Universität Hanoi*

¹Anh Nam là sinh viên. ²Anh ấy học tiếng Hàn ở trường Đại học Ngoại ngữ Hà Nội. ³Sáng nay, anh Nam thức dậy lúc 6 giờ. ⁴Anh ấy ăn sáng lúc 6 giờ 30 phút. ⁵Anh ấy đến trường lúc 7 giờ. ⁶Buổi sáng, anh Nam học Hội thoại tiếng Hàn. ⁷Anh ấy học với một giáo sư người Hàn từ 7 giờ đến 10 giờ. ⁸Lúc 10 giờ rưỡi, anh Nam đi gặp bạn. ⁹Bạn anh ấy cũng là sinh viên ở trường đại học. ¹⁰Buổi trưa, anh ấy và bạn ăn trưa ở căn tin trong trường Đại học. ¹¹Buổi chiều, anh Nam học từ 1 giờ rưỡi đến 4 giờ. ¹²Sau đó, anh Nam đi uống cà phê với bạn. ¹³Buổi tối anh Nam học tiếng Anh ở một trung tâm ngoại ngữ.

Bài ba. *Herr Lee kommt nach Vietnam*

¹Anh Lee **đã đi** Việt Nam hai lần, **một** lần **để** du lịch, **một** lần **để** học tiếng Việt.
²Anh Lee **đi** Việt Nam lần đầu tiên **vào năm** 2003. ³Anh ấy **đã đi** du lịch **ở các thành** phố lớn **của** Việt Nam: Hà Nội, TP. Hồ Chí Minh, Nha Trang, Đà Lạt. ⁴Anh Lee **đi** Việt Nam lần thứ hai cách đây 6 tháng. ⁵Lần **này**, anh Lee **đã đi** TP. Hồ Chí Minh **để** học tiếng Việt. ⁶**Ở đó**, anh Lee **đã** gặp nhiều giáo viên **và** sinh viên Việt Nam.
⁷Anh Lee thích **nói** tiếng Việt **với** sinh viên Việt Nam. ⁸**Ở** TP. Hồ Chí Minh **có** nhiều **người** Hàn **Quốc**. ⁹Họ **làm** việc **ở công** ty Hàn **Quốc**. ¹⁰**Ở** trường đại học, anh Lee **cũng** gặp nhiều sinh viên Hàn **Quốc**. ¹¹Anh Lee rất thích TP. Hồ Chí Minh **và** rất thích tiếng Việt. ¹²Anh Lee **có** nhiều bạn Việt Nam. ¹³Họ **không** biết tiếng Hàn, vì vậy, anh Lee **nói** tiếng Việt **với** họ. ¹⁴Bây giờ, anh Lee **đã** trở **về** Hàn **Quốc**, **nhưng** anh Lee muốn **năm** sau trở **lại** Việt Nam.

Bài bốn. *Van Hung arbeitet für die Firma »Offo«*

¹Xin chào **các** bạn. ²**Tôi** tên là Nguyễn Văn Hùng. ³Hiện nay, **tôi** đang **làm** nhân viên tiếp thị **cho công** ty thương mại Offo. ⁴Mỗi tuần **tôi làm** việc **năm** ngày, **từ** thứ hai **đến** thứ sáu. ⁵Buổi sáng thứ hai, **tôi** thường **có** họp **ở công** ty lúc 7 giờ sáng. ⁶**Tôi** thường **đi** nhiều nơi, gặp nhiều **người để** giới thiệu **về công** ty Offo. ⁷Vì vậy, **vào** thứ sáu, **tôi** thường rất mệt. ⁸Thứ bảy **và** chủ nhật, **tôi không đi làm**. ⁹**Tôi** thường nghỉ **ở nhà**. ¹⁰**Tôi** ăn nhiều, ngủ nhiều. ¹¹Đôi **khí tôi đến** nhà bạn **tôi**. ¹²**Tôi cũng** thường **đi** chơi **ở công** viên **với các con** **tôi**. ¹³Buổi tối thứ bảy, chúng **tôi** thường **đi** uống cà phê hay **đi** nghe nhạc. ¹⁴**Ở** TP. Hồ Chí Minh **có** nhiều tiệm cà phê. ¹⁵Chủ nhật, **tôi** thường **đi** chơi bóng đá. ¹⁶**Tôi** rất thích hai ngày thứ bảy **và** chủ nhật. ¹⁷**Và** **tôi** rất ghét buổi sáng thứ hai.

Bài năm. *Meine Familie*

¹Xin giới thiệu **với các** bạn **về** gia đình **của** **tôi**. ²Gia đình **tôi có** 6 **người**: bố mẹ **tôi**, chị cả, **tôi**, **một** em gái **và một** em trai út. ³Gia đình **tôi** sống **ở** Hà Nội. ⁴Bố **tôi** **năm** nay 60 tuổi. ⁵Bố **tôi là** giám đốc **của một công** ty tư nhân. ⁶Mẹ **tôi là** giáo viên trường tiểu học. ⁷Chị cả **tôi** **năm** nay 27 tuổi, **đã** tốt nghiệp đại học **và** hiện đang **làm** việc **cho một công** ty thương mại. ⁸Chị ấy lúc nào **cũng** rất bận. ⁹**Tôi** còn **là** sinh viên **năm** thứ 3 khoa tiếng Nhật. ¹⁰Em gái kế **tôi cũng** là sinh viên. ¹¹Em ấy học **năm** thứ nhất khoa tiếng Anh. ¹²Chúng **tôi** đều học **ở** trường Đại học Ngoại Ngữ Hà Nội. ¹³Em trai út **của** **tôi** đang học **ở** trường Trung học Nguyễn Đình Chiểu. ¹⁴**Vào** cuối tuần, chúng **tôi** thường **đi** dạo **ở công** viên **và** nghe nhạc. ¹⁵Nghe **nói** **năm** sau chị cả **tôi** sẽ kết hôn.

Bài sáu. *Ich lebe in Ho-Chi-Minh-Stadt*

¹**Tôi** sống **với** gia đình **tôi** **ở** Quận 1. ²**Từ** nhà **tôi đến** chợ Bến **Thành** **không** xa. ³**Tôi có thể** **đi** bộ **đến** đó. ⁴Nhà **tôi** nằm **ở** góc ngã tư đường Nguyễn Du — Cách Mạng Tháng Tám. ⁵Đối diện **nhà** **tôi là** một trạm xăng. ⁶Bên **phải** nhà **tôi là** khách sạn ABC. ⁷Khách sạn nhỏ, **nhưng** rất đẹp **và không** đắt. ⁸Bên trái nhà **tôi có** một

tiệm phở. ⁹Hàng ngày, buổi sáng, **tôi** thường ăn sáng ở đó. ¹⁰Phở ở đó rất ngon. ¹¹**Nhà tôi không** xa trường đại học. ¹²**Tôi có thể đến** trường bằng xe đạp hay xe máy. ¹³**Khi có** thời gian, **tôi cũng có thể đi bộ đi học**. ¹⁴**Đi bộ từ nhà đến** trường mất khoảng 30 phút. ¹⁵**Tôi** rất thích **đi bộ đến đó**. ¹⁶**Đi** bằng xe máy **thì** nhanh hơn, chỉ mất khoảng 7 phút. ¹⁷**Nhà tôi** địa chỉ ở số 35 đường Cách Mạng Tháng Tám, Quận 1, **Thành phố Hồ Chí Minh**.

Bài bảy. *Restaurant*

¹Chủ nhật tuần trước, chúng **tôi đi** ăn tối ở **một nhà hàng**. ²**Nhà hàng này** tên là Quê Hương. ³**Đó là một nhà hàng** nổi tiếng ở TP. Hồ Chí Minh. ⁴**Các món ăn ở đó không** đắt lắm. ⁵Chúng **tôi đã** gọi nhiều món **như** chả giò, nem nướng, tôm nướng, lẩu hải sản. ⁶Sau đó, **các bạn tôi** còn gọi thêm cơm chiên **và** món tráng miệng. ⁷Chúng **tôi** uống bia Sài Gòn. ⁸Bia Sài Gòn **là một loại bia của** Việt Nam. ⁹**Các bạn nữ không** uống bia mà uống **nước** ngọt. ¹⁰**Nhà hàng Quê Hương** lúc nào **cũng** rất đông khách. ¹¹Nếu khách **đến vào** thứ bảy **và** chủ nhật **thì** thường **không có** chỗ ngồi. ¹²**Các bạn tôi** đều thấy món ăn ở đây rất ngon. ¹³**Có lẽ** chủ nhật tuần **này**, chúng **tôi sẽ** trở lại ăn tối ở đó.

Bài tám. *Ein Andenkenladen in der Stadt Hue*

¹Chúng **tôi có một** cửa hàng chuyên bán đồ lưu niệm ở Huế. ²Khách **đến** thường là cả khách Việt Nam lẫn khách **nước** ngoài. ³**Vào** tháng 7, tháng 8, mùa du lịch, cửa hàng chúng **tôi** đông khách hơn. ⁴Vì vậy, chúng **tôi** thường mở cửa sớm hơn **và** đóng cửa muộn hơn. ⁵**Các ngày trong** tuần, chúng **tôi** thường mở cửa lúc 7 giờ sáng, **và** đóng cửa 10 giờ đêm. ⁶**Nhưng những** ngày cuối tuần, **khi** đông khách, chúng **tôi có thể** mở cửa **đến** 12 giờ đêm. ⁷**Vào** tháng hai hàng **năm**, cửa hàng chúng **tôi** thường đóng cửa **trong** khoảng hai tuần. ⁸Lý do **là** nhân viên cửa hàng nghỉ Tết.

⁹Khách **của** chúng **tôi là những người** du lịch **nước** ngoài **và** cả Việt Nam. ¹⁰Họ thường mua quà lưu niệm **để** tặng **cho** bạn bè, đồng nghiệp. ¹¹Khách **có thể** trả bằng tiền đô hoặc tiền Việt. ¹²Cửa hàng chúng **tôi có** rất nhiều quà lưu niệm. ¹³Nhiều món quà nhỏ, tuy **không** mắc **nhưng có** ý nghĩa kỷ niệm **về** Việt Nam hay **về thành phố** Huế. ¹⁴Chúng **tôi** rất vui vì **những** đồ vật **này** tuy nhỏ **nhưng đi** khắp **thế** giới.

Bài chín. *Tickets nach Vietnam*

¹Sáng nay, **tôi** cùng bạn **tôi đi** mua vé máy bay. ²Chúng **tôi** muốn **đi** Việt Nam **để** học tiếng Việt **trong** hai tháng nghỉ hè. ³Tháng 7, tháng 8 **là** mùa du lịch, vì vậy **có** rất nhiều **người** muốn sang Việt Nam. ⁴Ở phòng bán vé **của Công ty Hàng không** Việt Nam, chúng **tôi được một** cô nhân viên tiếp đón. ⁵Cô ấy rất vui vẻ, **nhưng lại không** biết tiếng Nhật. ⁶Chúng **tôi phải nói** chuyện **với** cô ấy bằng tiếng Anh. ⁷Bạn **tôi đã** hỏi mua vé máy bay giảm giá **từ** Tokyo **đi** TP. Hồ Chí Minh. ⁸Cô nhân viên **cho** biết **là** vì thời gian **này có** nhiều khách **đi** du lịch ở Việt Nam, nên **không có** vé giảm giá. ⁹Giá vé **chính** thức, loại vé hạng phổ thông, **một** chiều **là** 450 đô la. ¹⁰Giá vé hạng thương gia **thì** còn đắt hơn.

¹¹Chúng **tôi đã nói** chuyện **với** cô nhân viên khoảng 30 phút. ¹²Sau đó, chúng **tôi** quyết định mua vé khứ hồi hạng phổ thông. ¹³Thời gian bay **từ** Tokyo **đến** TP. Hồ

Chí Minh khoảng 5 tiếng. ¹⁴Tuần sau chúng **tôi** sẽ khởi hành. ¹⁵**Tôi** rất muốn **đi** Việt Nam học tiếng Việt, **nhưng tôi** hơi lo lắng: **Có lẽ ở** Việt Nam nóng lắm.

Bài mười. *Das Hotel »Sao Mai«*

¹Khách sạn Sao Mai là **một** khách sạn 3 sao, nằm **ở** Trung tâm **Thành** phố Hà Nội. ²Đây **không phải là một** khách sạn lớn, **nhưng lại có** nhiều khách **nước** ngoài nhờ **vào** chất lượng dịch vụ **của** nó. ³Khách sạn Sao Mai nằm gần bờ hồ Hoàn Kiếm. ⁴Chỉ cần **đi** bộ khoảng 5 phút **là có thể đến** bờ hồ. ⁵Tuy nằm **ở** trung tâm **thành** phố **nhưng** khách sạn Sao Mai rất yên tĩnh, sạch sẽ.

⁶Khách sạn **có** tất cả 6 tầng **và** khoảng 70 phòng ngủ. ⁷**Trong** mỗi phòng ngủ đều **có** tủ lạnh, **nước** nóng **và** điện thoại. ⁸**Có** ba loại phòng khác nhau: phòng đặc biệt giá 500.000 đồng **một** đêm; phòng loại thường giá 350.000 đồng **một** đêm **và** phòng loại rẻ 250.000 đồng **một** đêm. ⁹Phòng đặc biệt **và** phòng loại thường **thì** rộng rãi **và có** máy lạnh, còn phòng loại rẻ **thì** chỉ **có** quạt máy. ¹⁰Khách sạn Sao Mai **cũng có một nhà** hàng phục vụ ăn sáng miễn phí.

¹¹**Vào** mùa du lịch, nhiều khách sạn khác tăng giá phòng. ¹²**Nhưng** khách sạn Sao Mai vẫn giữ giá cũ. ¹³Hơn nữa, tiếp tân **ở** khách sạn **này có thể nói được** tiếng Anh, tiếng Nhật **và** tiếng Hàn rất giỏi. ¹⁴**Chính** vì vậy, nhiều du khách thích **đến ở** khách sạn **này** mỗi **khí** họ **đến** thăm Hà Nội.

*

Hier sind in alphabetischer Reihenfolge die Wörter aus der Liste, die in den Texten vorkommen:

Số	Từ	Số	Từ	Số	Từ	Số	Từ	Số	Từ
8	các	15	để	31	làm	46	nói	48	thì
35	chính	18	đến	3	một	41	nước	34	tôi
7	cho	37	đi	36	năm	26	ở	47	trên
4	có	32	đó	20	này	33	phải	9	trong
17	con	11	được	12	người	43	quốc	40	từ
22	công	28	khí	27	nhà	38	sẽ	1	và
2	của	6	không	23	như	49	thành	19	vào
24	cũng	5	là	50	nhưng	42	thể	25	về
10	đã	30	lại	13	những	45	thể	14	với

⚠ Das Vietnamesische gehört zur austroasiatischen Sprachfamilie. Es wird von ungefähr 66 Mio. Menschen in Vietnam gesprochen (siehe Landkarte).

ã, â, ê, ô, ơ, ư, y sind Vokale; **ch, đ (Đ), gi, kh, ng, nh, ph, th, tr, x** sind Konsonanten.

Das Vietnamesische hat eine bestimmte Anzahl von Tönen (Melodien, in welchen die einzelnen Silben ausgesprochen werden). Ein Ton wird überhaupt nicht bezeichnet, die übrigen fünf Töne werden durch diakritische Zeichen über (á, à, ã, ả) oder unter (ạ) dem Vokal gekennzeichnet.

—Boris Iomdin

Deutscher Text: Axel Jagau.

Viel Erfolg!